

Allgemeine Informationen zum BMBF-Forschungsprogramm "Versorgungsforschung"

Jürgen Kätzler
Dr. Sandra Baumgartner

- *Inhalte des Förderprogramm*
- *Antragsverfahren*
- *Antragsvorbereitung/Antragsstellung (Unterlagen)*
- *Angebot an Sie – und Ihre Aufgaben*
- *Das weitere Vorgehen*
- *Ansprechpartner*
- *Antragsskizze*

Allgemein:

(Bekanntmachung vom 28.01.2010)

- methodisch hochwertige Forschungsvorhaben in der Versorgungsforschung
 - Themen: praxisrelevante Aspekte des Versorgungsgeschehens und/oder Versorgungsstrukturen in der medizinischen (allgemeinmedizinischen, fachärztlichen etc.), psychotherapeutischen, ergo-/physiotherapeutischen, rehabilitativen, pflegerischen und palliativen Versorgung
- Erwünscht sind sektorübergreifende und multiprofessionelle bzw. multidisziplinäre Forschungsansätze
- Interdisziplinäre Kooperationen sind angestrebt

Forschungsprogramm Versorgungsforschung (Aufbau 2010)

Modul 1 Forschungsvorhaben mit übergeordneter Bedeutung zur Methodenanpassung/ Instrumentenweiterentwicklung

- Weiterentwicklung wissenschaftlicher Instrumente und Methoden für die Versorgungsforschung und deren Anwendung in der Praxis erproben

Cave: Nicht gefördert werden die alleinige Übersetzung, Evaluierung und Erprobung einzelner Fragebögen

Modul 2 Qualitative Analysen

- Förderung von qualitativ-empirische Analysen

Modul 3 Nicht-interventionelle quantitative Studien

- Förderung von quantitativen Studien mit denen das System vorzugsweise prospektiv analysiert wird, ohne dabei in das Versorgungsgeschehen einzugreifen z.B. Sekundärdatenanalysen, Kohortenstudien

Modul 4 Interventionelle Studien zum Versorgungsgeschehen

- Förderung von vergleichenden interventionellen Studien zur Evaluation der Wirksamkeit von Behandlungen unter Alltagsbedingungen (effectiveness)
- mehrarmiges Studiendesign

- Antrag kann jeweils nur für **eines** der oben genannten Module eingereicht werden.
- Antragsteller müssen entscheiden, in welchem Modul sie Mittel für die Förderung ihres Vorhabens beantragen möchten. Zuordnung zum entsprechenden Modul im Antrag nennen und begründen

Nicht gefördert werden:

- Klinische Studien zum Wirksamkeitsnachweis (efficacy) von Behandlungen
(„Klinische Studien“ BMBF/DFG)
- HTA-Berichte, Metaanalysen und systematische Reviews
- Forschungsvorhaben, die Fragestellungen der Primärprävention oder der Gesundheitsförderung zum Thema haben
(Förderschwerpunkt "Präventionsforschung")
- Anlage neuer Register oder Aufbau neuer Langzeit-Kohorten und/oder Förderung bestehender Register oder Langzeit-Kohorten



2-stufiges Verfahren

- **1. Stufe: Vorlage einer strukturierten Vorhabensbeschreibung**
 - fachlicher Begutachtungsschritt unter Beteiligung externer internationaler Experten
 - Panel diskutiert und entscheidet über Vollantrag und gibt Kommentare

- **2. Stufe: Förmlicher Förderantrag**
 - bei positiv bewerteten Vorhaben Aufforderung zum förmlichen Förderantrag
 - fachlicher Begutachtungsschritt unter Beteiligung externer, internationaler Experten
 - Panel entscheidet über Förderung

http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/_media/Leitfaden-Versorgungsstudien.pdf

Jeder Antrag besteht aus zwei Teilen:

1. der Vorhabenübersicht (Kontakt- und Finanzdaten, Kurzbeschreibung), die über ein Internetformular (<https://www.pt-it.de/ptoutline/application/versstud10>) vorgelegt wird
2. der Vorhabenbeschreibung als PDF-Dokument

DIN-A4-Format, Arial 11 Punkt, 1,5-zeilig, 1-seitig, Ränder jeweils 2,0 cm, darf 15 Seiten nicht überschreiten

- Zur Verfügungstellung eines editierbaren .doc Dokumentes
- Biometrische Beratung
- Überprüfung des Konzepts aus regularischer Sicht
- Machbarkeit aus organisatorischer Sicht
- Unterstützung bei der Umsetzung aus wissenschaftlich - medizinischer Sicht
- Vollkostenkalkulation
- Koordination des gesamten Antragsprozederes (mit Verpflichtung zur engen Einbindung des Studienzentrums bei erfolgreicher Förderung!)

- Literatursuche (fachliche Unterstützung durch das Studienzentrum ggf. möglich, insbesondere bei der Suche in Studienregistern)
- Zentrumsuche und Information
- Commitment zum Studienzentrum („letter of intent“)
- Terminabsprachen (vor allem für finale Unterschriften)
- Eckdaten (Annahmen) der Kostenkalkulation (mit dem Projektkoordinator abgestimmt) kennen
- Synopse schreiben (wird beim elektronischen Hochladen benötigt)
- Hinterher: Gutachterkommentare dem Projektkoordinator zukommen lassen

- Ansprechpartner
- Abschätzung, ob dieses Studienvorhaben den Anforderungen entspricht
- Einschätzung in welches Modul das Forschungsvorhaben gehört
- Fragestellung (Indikation, Intervention, Prognose, Diagnose, ...)?
- Vorhandene Evidenz (Review vorhanden, vollständiger Literaturüberblick, ...)?
- Studiendesign?
- Primärer Endpunkt (etabliert, klinisch relevant, ...)?
- Nachzuweisender Effekt (Annahmen, Fallzahlplanung, ...)?
- Vorhandene Ressourcen (teilnehmende Zentren, Anzahl, Patienten, ...)?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Sandra Baumgartner

Studienzentrum

Projektkoordination Klinische Studien/ Pharmakovigilanz

Telefon: 0761 / 270-73810

Fax: 0761 / 270-74250

sandra.baumgartner@uniklinik-freiburg.de